

Verdener-Aller-Zeitung vom 01.10.2012

Spektakuläre Sprünge und selbstvergessene Tanzeinlagen

Hamburg Blues Band in der Stadthalle / Krissy Matthews als Support / Fünf-Sterne-Abend zum Auftakt

VERDEN ▪ Drei Jahrzehnte steht die Hamburg Blues Band bereits im Rampenlicht. Am Freitagabend hat es die Band gemeinsam mit den musikalischen Urgesteinen Miller Anderson, Maggie Bell, Pete Brown und Krissy Matthews als Support in der Verdener Stadthalle so gewaltig krachen lassen, das schon zum Auftakt der diesjährigen Jazz- und Blues-Tage die Funken stoben.

Mehr als ein altbewährt besetztes Trio brauchte es zunächst nicht, um die Verdener Jazz- und Bluesfans zu elektrisieren: Gemeinsam mit Daddy Keith am Bass und seinem Schlagzeuger, nahm sich der erst 20-jährige Krissy dem Bluesrock in nahezu sämtlichen Facetten vor. Matthews verstand es, den Bluesrock so zu spielen, dass er dem Pu-

blikum unisono vom Ohr in den Körper fuhr: Selten leicht und zumeist schnell, wild und markig-hart, knallten die Stücke in den Raum, wobei der als Ausnahmeta-lent gefeierte Youngster mühelos wie selbstvergessen mit teils spektakulären Sprüngen die Bühne rockte.

Danach legten die Kiez-musiker der Hamburg Blues Band los, die auf ihrer 30th-Anniversary-Tour von Pete Brown, Miller Anderson und Maggie Bell – allesamt Aushängeschilder der Blues & Rock-Szene – begleitet werden. Die Musiker – allen voran Gitarrist und Sänger Miller Anderson, der bereits 1969 als Mitglied der Keef Hartley Band in Woodstock aufgetreten ist – spielten und sangen sich quer durch ihre jeweilige Diskographie und punkteten mit gekonnt

improvisierten Einlagen, indem sie das alte Genre zerlegten und zu etwas atemberaubend Neuem zusammenfügten. Das fuhr dem Publikum nicht nur in die Ohren sondern mitten in den Körper hinein. Kaum einer im Publikum, der seine Füße noch stillzuhalten vermochte. Viele tanzten ausgelassen im Takt, andere schleuderten versunken und wild mit ihren Haaren umher und einen hat es sogar derart gepackt, dass er zur Luftgitarre am Bühnrand völlig selbstvergessen abhottete. Fazit: Beide Daumen hoch, denn dieser Abend hat fünf Sterne verdient. ▪ nie



Fotostrecke
zum Thema unter
www.kreiszeitung.de



Vollgas: Die Hamburg Blues Band mit Maggie Bell in der Stadthalle. ▪ Foto: Niemann